

Presseerklärung des Wasserzweckverbandes vom 30.3.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum aktuellen Fall wollen wir folgenden Ablauf der eingeleiteten Maßnahmen bzw. den Verlauf der Notsituation zur Information der Bevölkerung schildern:

Gestern (29.03.17) um 10:10 Uhr ging beim Wasserzweckverband Inn Salzach per E-Mail der Befund der letzten Beprobung ein.

Die Mail wurde von mir um 11:01 gelesen und nach Wertung des Endbefundes sofort unverzüglich an das Gesundheitsamt weitergeleitet.

In zwei von neun Proben fanden sich Beanstandungen:

- 1KBE coliforme Keime und 2 KBE Enterokokken (Betriebsgebäude Wasserzweckverband)
- 2KBE Enterokokken (Druckerhöhungsanlage Kemerting)

Um 14:13 Uhr erfolgte nach Entscheidungsfindung des Gesundheitsamtes in Absprache mit dem Landesamt die mündliche Mitteilung über die sofortige Abkochverordnung und Chlorung.

In Folge wurden unmittelbar die Maßnahmen zur Information der Wasserabnehmer, der Gemeinden und der Presse veranlasst!

Dies erfolgte durch Einwurfzettel in jeden Haushalt, über den Rundfunk (Radio ISW und Antenne Bayern), sowie die KAT-Warn-App des Landkreises wurde vom Wasserzweckverband Inn Salzach aktiviert, Information der Bürgermeister, der Gemeinden, der gemeindlichen öffentlichen Einrichtungen wie Kindergarten, Seniorenheime etc. und der Presse.

Auch die gängigen Onlineportale (OVB24, PNP, Homepage und Wochenblatt) wurden genutzt.

Allein über das KAT-Warn wurden mehr als 850 User unmittelbar erreicht.

Für interessierte Wasserabnehmer hat der Wasserzweckverband eine Notfallhotline über die Meldestelle (0171 2753594) eingerichtet, zudem war die Geschäftsstelle (08678 335) bis 22:00 Uhr besetzt.

Darüber hinaus bekam der WZV Inn Salzach um 17:40 Uhr Rückmeldung der Feuerwehren, welche die Wurfsendungen verteilten, dass diese in allen direkt versorgten Gemeindebereichen zugestellt wurden.

Der Wasserzweckverband dankt an dieser Stelle recht herzlich für die stets tatkräftige Unterstützung unserer schlagkräftigen Feuerwehren und den Boten der Gemeinden!!!

Der nächste Schritt am morgigen Freitag (31.03.17) wird nach dem Start der Chlorung eine verstärkte Rohrnetzspülung sein, um die Chlorkonzentration möglichst schnell gleichmäßig im Netz zu gewährleisten. Ab dem Zeitpunkt an dem das Wasserversorgungssystem als „Chlorstabil“ gilt, ist mit einer Aufhebung des Abkochgebotes durch das Gesundheitsamt zu rechnen.

Im weiteren Verlauf steht die intensivierete Probenahme und die Ursachenforschung im Fokus!

Es wird um Verständnis gebeten, da im Rahmen der Ursachenforschung in nächster Zeit Kontrollen der privaten Hausinstallationen, insbesondere von Brauchwasseranlagen und Regenwassernutzungen stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bauer
-Wassermeister-